



## Besigheimer Häuserbuch

---

### Aiperturmstraße 1 (ehem. Geb. Nr. 169)

Zweistockiges giebelständiges Fachwerkwohnhaus mit Zierformen und Speicherläden, Bezeichnung mit Jahreszahl "1651" und den Initialen "M H" links über dem Erdgeschoß, mit Ladeneinbau bereits im 17. Jahrhundert. Eingetragen ins Denkmalsbuch. Das Haus wurde 1651 durch den Krämer Michael Heininger erbaut. Der Bereich war aber mindestens schon im 15. Jahrhundert bebaut, wie aus dem ältesten erhaltenen Lagerbuch hervorgeht, wohl aber schon früher: Zentrale Lage an der einstigen Ortsdurchfahrt.

- 1494 Nach dem Lagerbuch zinst *"Hanns Hotschmann uß seinem Huß und Hoffreuttin mit allem Begriff und Zuegehörden..."*.
- 1522 Zinser dieses Bereichs ist "Hanns Hotschmann".
- 1555 Zinser dieses Bereichs ist "Martin Kepplin".
- 1569 *"Heinrich Neiffer gibt jerlich usser seinem Hauß und Hofreitlin sampt der Scheuren..."*.
- 1587 *"Heinrich Neiffer, Beckh, und Heinrich Widerer geben jerlich usser irem Hauß, Hofreitlin und Scheuren..."*.
- 1628 *"Enderis Widerer und Antoni Mäurer geben jährlich ußer ihrem Hauß, Hofreithen, und Scheuren..."*.
- 1654 Das älteste erhaltene Steuerprotokoll der Stadt verzeichnet den Krämer Michael Heininger als Zinser für diesen Bereich. Er entrichtet zusätzlich für sein Gewerbe als Krämer oder Handelsmann die höchsten Abgaben im Vergleich mit den anderen Besigheimer Handelsleuten, was für den die Größe und den Umsatz seines Geschäfts spricht. Heininger darf wohl als Erbauer des Hauses gelten.
- 1660 Erste nähere Beschreibung des heutigen Gebäudes in der ältesten erhaltenen Steuerbuchreihe der Stadt: *"Aine Behausung, Keller und Scheuren, auch Miststätte, underm Marckht, gegen dem Rechten Thor (Aipertor), zwischen Eberhardt Norr und Jacob Rüeger..."*.
- 1687 Neuer Besitzer ist Georg Christoph Renz, "Herrenküeffer" d.h. Beamter der herrschaftlichen Kellereiverwaltung in Besigheim in den Jahren 1687-1714. Renz war auch Mitglied im Rat der Stadt. Er ist ein Sohn des Johann Conrad Renz, Hofmeisters zu Rechentshofen.
- 1734 Die Witwe des Georg Christoph Renz verkauft an den Schwiegersohn Johann Adam Keppler, Metzger.
- 1766 Johann Adam Keppler verkauft die Hälfte an den Sohn Jacob Friedrich, Metzger.
- 1774 Jacob Friedrich Keppler kauft die übrige Hälfte von seinem Vater.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1784 Neubeschreibung des Anwesens im Feuerversicherungsprotokoll: *"Ein Haus und Keller, an der Chaussee, mit einer Einfahrt in den Hof hinter dem Haus. Eine Scheuer, worunter auf beeden Seiten Vieh-Ställ, im Hof hinter dem Haus"*.
- 1787 Keppler verkauft die Hälfte an den Glaser Friedrich Pfitzer.
- 1798 Pfitzer verkauft ein Viertel an Jung Jacob Friedrich Saussele.
- 1802 Herr Christoph Friedrich Böhringer kauft eine Hälfte aus Metzger Jacob Friedrich Kepplers "Verlassenschaft".
- 1803 Jacob Friedrich Keppler, Metzgerswitwe, löst diese Hälfte des Anwesens wieder ein.
- 1809 Jacob Friedrich Kepplers Witwe verkauft ihre Hälfte an Jung Georg Michael Martin.
- 1810 Sausseles Witwe verkauft ihr Viertel an Jacob Friedrich Keppler. Damals wird das Anwesen beschrieben als *"Eine Behausung, Scheuer, Stall und Dunggerechtigkeit, auch beschlossene Hofraithe, nebst einer Metzsig und Kammer, mitten in der Stadt, auf der Enzseite, neben Ludwig Friedrich Martin und David Harigel"*.
- 1812 Keppler verkauft sein Viertel an Herrn Jacob Friedrich Schnell.
- 1814 Georg Michael Martin verkauft seine Hälfte an den Kaufmann Christian Friedrich Schnell.
- 1815 Kaufmann Schnell tauscht ein Viertel von Friedrich Pfitzers Witwe ein und besitzt nun drei Viertel des Anwesens.
- 1836 Kaufmann Schnell verkauft an Ferdinand Hofmann.
- 1837 Ferdinand Hofmann verkauft ein Viertel an Jung Georg Wörner, Beck.
- 1843 Wörner verkauft an den Bäcker Wilhelm Merkle.
- 1848 Ferdinand Hofmann verkauft seinen restlichen Anteil an Ludwig Schmidt, Gemeindebürgermeister.
- 1873 Der Schuhmacher Georg Pfeiffer kauft ein Viertel aus der "Verlassenschaft" der Witwe des Ludwig Schmied (Schmidt).
- 1874 Bäcker Merkle verkauft seinen Anteil an den Kaufmann Friedrich Dietrich.
- 1878 Georg Pfeiffer verkauft seinen Anteil an den Glaser Richard Schnell. Im gleichen Jahr kauft der Metzger Gottlob Friedrich Saussele von Kaufmann Dietrich drei Fünftel an der Hälfte des Hauses.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1881 Schnells Ehefrau verkauft ihren Anteil an den Kupferschmied Gottlieb Istler.
- 1887 Der Conditor Ernst Elsäßer als Besitzer linken Nachbarhauses erwirbt von Kaufmann Dietrich einen Anteil am Haus *Alperturm-gasse 1*.
- 1891 Metzger Gottlob Friedrich Saussele kauft von Kaufmann Friedrich Dietrich zwei Fünftel an der Hälfte des Hauses.
- 1892 Gottlieb Pfisterers Anteil wird aus dem Konkurs von der zweiten Ehefrau Katharina, geb. Belzhuber erkaufte.
- 1895 Der Metzger August Röser kauft von dem Metzger Gottlob Friedrich Saussele die Hälfte des Hauses.
- 1899 Gottlob Schneider, Seiler, kauft von Metzger August Röser die Hälfte des Hauses.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.